

Null gefährlicher Abfall

Ganz im Sinne der Gesundheit,
der Umwelt
und des Geldbeutels!



Inhalt

Ein gepflegtes, sauberes und auch gesundes Haus?	4
Ein Haus ist kein OP-Saal!	5
Vorsicht, Gefahr!	6
Sonderhausmüll oder PMK?	8
Ein Neuanstrich ist auch immer eine Frage der Gesundheit	10
Natürlich frei von Ungeziefer	12
Riecht gut, alles gut?	13
Auf dem Weg zu Null gefährlichen Abfällen	14
Wohin mit dem Sonderhaushaltsmüll?	16
Was kann ich tun?	18
Weitere Informationsquellen?	19



Null gefährlicher Abfall

Vorwort

Sondermüll aus Haushalten ist aufgrund der schädlichen Auswirkungen, die er auf die Gesundheit und die Umwelt haben kann, gefährlich. Kurzfristig können sie Reizungen der Augen, der Haut und der Atemwege, sowie Kopfschmerzen verursachen.

Aus ökologischer Sicht reichen selbst sehr kleine Mengen an Chemikalien aus, um große Mengen an Wasser, Luft oder Boden zu kontaminieren. Nicht zu vergessen, dass diese Produkte einen nicht unerheblichen Preis haben.

Es gibt Alternativen, um die Menge und die Schädlichkeit dieser Art von Produkten zu begrenzen...

Also, sind Sie bereit? Folgen Sie dem Leitfaden!

Ein gepflegtes, sauberes und auch gesundes Haus?



Null gefährlicher
Abfall

Farben, Lacke, Beizmittel, Abflussreiniger, Terpentin, Waschbenzin, Ammoniakwasser, Frostschutzmittel, Altöl, Unkrautvertilger... In unserem Haus sind deutlich mehr gefährliche Mittel zu finden, als man zunächst vermutet. Und irgendwann müssen wir ihre leeren oder halbleeren Verpackungen entsorgen, womit sie zu Haushaltssondermüll werden, der in den Recypark gehört. Von hier aus wird dieser Sondermüll zu gezielten Behandlungsanlagen gebracht, damit er die Gesundheit und Umwelt nicht gefährdet.

WORIN BESTEHEN DIE RISIKEN?

Gesundheit

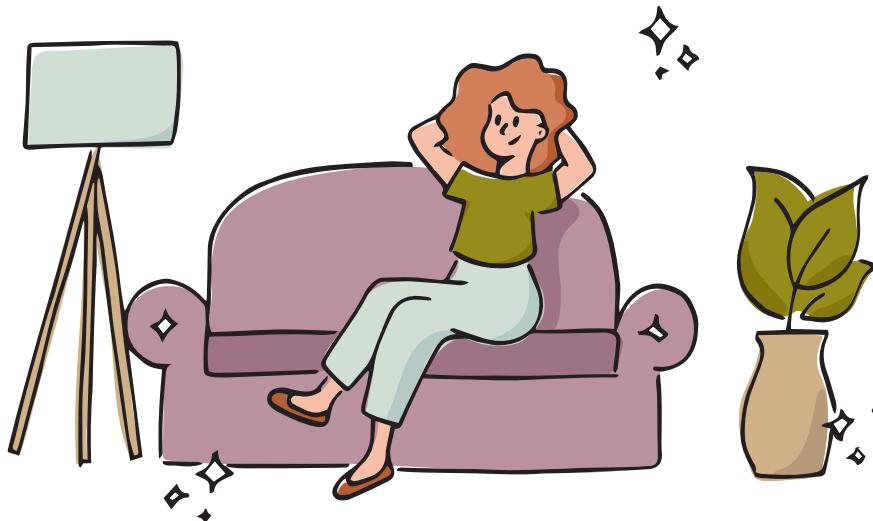
- Kurzfristig: Augen-, Haut-, Atemwegsreizungen, Kopfschmerzen...
- Langfristig: Störungen des Nerven- und Hormonsystems, sogar Krebs.

Umwelt

- Luft-, Wasser-, Bodenverschmutzung bereits in (teils sehr) geringen Mengen.
- Nachteilige Auswirkungen auf die Flora und Fauna...

Sicherheit

Brand- oder Explosionsgefahr...



Ein Haus ist kein OP-Saal!



Null gefährlicher Abfall



Desinfektionsmittel, antibakterielle Reiniger und „Sanitizer“ sind zwar derzeit gefragt, doch ihr übertriebener Einsatz kann unnötig viel kosten und durchaus gesundheitsschädigend sein.

DESINFIZIEREN, WO ES SINNVOLL IST!

- Desinfizieren Sie bitte nur, wenn es wegen der Pandemievorschriften oder einer sonstigen Infektionsgefahr (Magen- und Darmgrippe...) nötig ist.
- Bei einem einfachen Schnupfen dürften Seife und die üblichen Hygienevorschriften ausreichen.

EIN HAUS OHNE BAKTERIEN? UNMÖGLICH UND UNNÖTIG!

- Die meisten Bakterien sind harmlos oder sogar wichtig für die Gesundheit.
- Desinfektionsmittel töten auch gute Bakterien ab und schwächen damit unser Immunsystem.

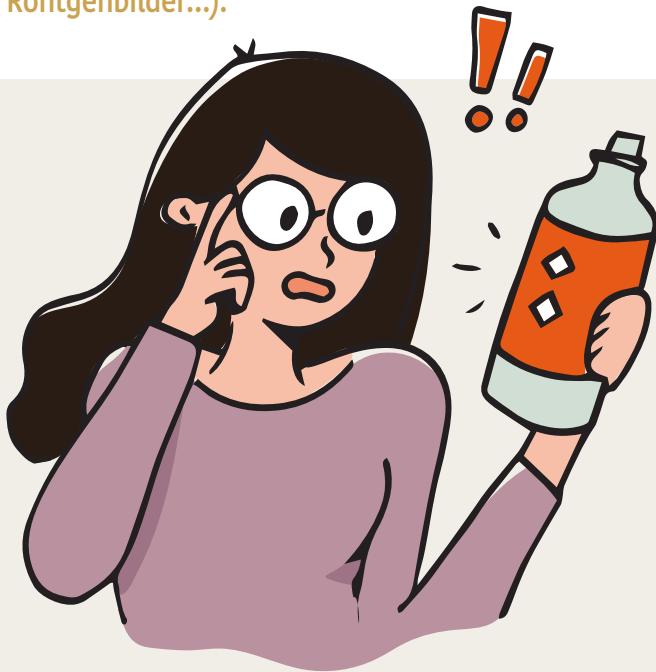
WUSSTEN SIE ÜBRIGENS...

- Toiletten und Katzenklo sollten nicht mit Javelwasser gereinigt werden, das mit Urin oder Entkalkungsmittel reagiert und reizende oder sogar giftige Gase freisetzt (Chloramine, Dichlor).
- Antibakterielle Reinigungsmittel und Covid-19: Das Coronavirus ist, wie der Name sagt, ein Virus und keine Bakterie. Der massive Einsatz von antibakteriellen (bakteriziden) Mitteln ist hier also keine Lösung und bietet auch keinerlei Schutz.



Vorsicht, Gefahr!

Die Gefahrensymbole auf den Etiketten zeigen, welche Gefahren die Produkte beinhalten. Doch aufgepasst: Ein Etikett ohne Gefahrensymbol heißt noch nicht, dass das Produkt unbedenklich ist (denken wir nur an gebrauchte Injektionsnadeln, Röntgenbilder...).



🗨️ Vielleicht haben Sie noch alte Flaschen mit orangefarbenen Gefahrensymbolen? Seit 2015 gelten neue Gefahrensymbole. Näheres hierzu erfahren Sie auf www.chemie.de/tools/gefahrensymbole-ghs

1. GESUNDHEITSGEFAHR



Reizend /
gesundheitsschädlich



Giftig



Ätzend



Langfristig
gesundheitsgefährdend

REIZEND/GESUNDHEITSSCHÄDLICH

Diese Produkte verursachen Juckreiz, Rötungen oder sonstige Reizungen. Ab einer gewissen Dosis sind sie sogar giftig (Javelwasser, Kraftkleber...).

GIFTIG

Diese Produkte sind bereits in geringer Dosis giftig. Sie lösen unterschiedliche Symptome aus (Brechreiz, Ohnmacht...) und können sogar tödlich sein (z. B. Frostschutzmittel).

ÄTZEND

Diese Produkte greifen die Haut und/oder die Augen an, wenn man das Produkt berührt oder von Spritzern getroffen wird. Sie können sogar Metalle angreifen (z. B. Abflussreiniger).

LANGFRISTIG GESUNDHEITSGEFÄHRDEND

Diese Produkte haben möglicherweise gravierende Folgen für die Gesundheit: Krebs, genetische Veränderungen, verminderte Fruchtbarkeit. Beim Einatmen können sie sogar tödlich sein (z. B. Waschbenzin).



Null gefährlicher Abfall

2. SICHERHEITSGEFAHR



Brandfördernd



Entzündlich



Explosiv



Komprimierte
Gase



Umweltgefährlich

3. UMWELTGEFAHR

BRANDFÖRDERND

Diese Produkte können einen Brand auslösen oder beschleunigen und im Kontakt mit entzündlichen Produkten sogar eine Explosion verursachen (z. B. Wasserstoffperoxid).

ENTZÜNDLICH

Diese Produkte können sich im Kontakt mit einer Flamme, einem Funken oder einer Wärmequelle leicht entzünden (z. B. Sprühlack).

EXPLOSIV

Diese Produkte können im Kontakt mit einer Flamme, einem Funken oder einer Wärmequelle explodieren (z. B. Butangasflasche).

KOMPRIMIERTE GASE

Hierbei handelt es sich um flüssige oder gelöste Gase, die in einem Behälter unter Druck stehen und durch Wärmeeinwirkung explodieren können oder im Fall von gekühlter Flüssigkeit Verbrennungen verursachen können (z. B. Sauerstoffflasche).

UMWELTGEFÄHRLICH

Diese Produkte sind giftig für die Flora und Fauna, insbesondere für Wasserorganismen (z. B. Pestizide).



- Bewahren Sie chemische Produkte daher immer in der Originalverpackung auf und achten Sie darauf, dass das Etikett intakt und leserlich bleibt, damit man das Produkt sofort identifizieren und entsprechende Sicherheitsvorkehrungen treffen kann.
- **Im Notfall bitte die Giftnotrufzentrale anrufen unter 070 245 245**
Nähere Infos auf
www.centreantipoisons.be

Sonderhausmüll oder PMK?

Sprühflaschen mit Lebensmitteln oder Kosmetikprodukten sowie Plastikflaschen gehören fast immer in den blauen PMK-Sack. Einige Verpackungen jedoch gelten als Haushaltssondermüll, weil sie gefährliche Produkte enthalten haben oder noch Reste davon umschließen.

Wie findet man sich hier zurecht?



- Nicht in den Recypark.
- Notruf 112 wählen



NICHT-LEERE VERPACKUNGEN MIT EINEM DIESER SYMBOLE



OHNE Kindersicherheitsverschluss

UND



OHNE Gefahrensymbol



Javelwasser



Waschmittel



WC-Reiniger



Fleckenreiniger



WC-Gel



Spülmaschinenreiniger



Haarlack



Weichspüler

IN DEN BLAUEN PMK-SACK



Null gefährlicher
Abfall

GUT ENTLEERTE VERPACKUNGEN



ODER



MIT Kindersicherheitsverschluss



ODER Pestizide, Herbizide, Motoröl, Silikon

IN DEN RECYPARK BRINGEN

Ein Neuanstrich ist auch immer eine Frage der **Gesundheit**



Null gefährlicher Abfall



MÖGLICHT NATÜRLICHE FARBEN VERWENDEN

Naturfarben bestehen meist aus Substanzen wie Leinöl, Kasein, Kreide oder Ton und sind die beste Wahl für Ihre Gesundheit und die Umwelt.



FÜR EINE LÄNGERE LEBENSDAUER DER FARBE SORGEN

Wählen Sie die richtige Farbe für die betreffende Anwendung (Innenbereich, Außenbereich, Feuchtraum...) und säubern Sie vorher die Wände, damit die Farbe gut haftet.



MÖGLICHT FARBEN AUF WASSERBASIS VERWENDEN

Sie enthalten weniger flüchtige organische Verbindungen, die Ihrer Gesundheit schaden. Außerdem kommen sie ohne giftige Verdünnungsmittel wie Lösungsbenzin aus. Innerhalb der Farben auf Wasserbasis sollte man Acrylfarben den Vorzug vor (PVC-haltigen) Vinylfarben geben.



TESTEN

Um Fehler zu vermeiden, sollte man die Farbe vorher einer kleinen Stelle der Wand testen.



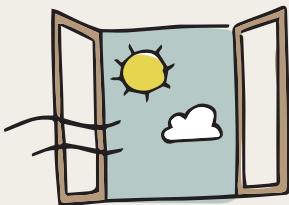
DIE RICHTIGE MENGE

Berechnen Sie vorher möglichst genau den Farbbedarf anhand der Gebrauchsanweisung auf dem Farbtopf. Im Internet gibt es Berechnungshilfen.

☺ z. B. <https://calculis.net/peinture>



- Bei der Kaufentscheidung können europäische Umweltgütesiegel wie Der blaue Engel oder NaturePlus eine Hilfe sein. Näheres hierzu erfahren Sie im Internet.
- <https://www.ecoconso.be/fr/Et-pour-quoi-pas-les-peintures>



GUT ZU WISSEN

- Lüften! Während Sie anstreichen, aber auch danach, damit Sie den flüchtigen organischen Verbindungen so wenig wie möglich ausgesetzt sind.
- Wenn Sie eine Farbe verwenden, die ein anderes Verdünnungsmittel als Wasser erfordert, müssen die Farbreste, die mit diesem Verdünnungsmittel gemischt wurden, ebenfalls zum Recypark gebracht werden.
- Gießen Sie Ihre gebrauchten Verdüner oder Farbreste niemals in das Waschbecken, die Toilette oder den Abfluss.



MEHLFARBE

Warum nicht selber Farbe herstellen? Mehlfarbe! Sie eignet sich hervorragend als Holzschutzmittel im Innen- und Außenbereich. Die Rezeptur finden Sie im Internet.

☺ z. B. [magde.be/astuces/la-peinture-a-la-farine](https://www.magde.be/astuces/la-peinture-a-la-farine)



Natürlich frei von Ungeziefer



Null gefährlicher
Abfall

Der Einsatz von Insektenspray im Haus belastet nicht nur die Innenluft, sondern kann auch gesundheitsschädliche Substanzen verbreiten.



Insektensprays müssen mit dem Sonderhausmüll in den Recypark gebracht werden, ebenso alle anderen Sprühdosen, außer wenn sie Kosmetikprodukte (Deo, Haarlack...), Lebensmittel (Sahne...) oder Hauspflegeprodukte (Druckgasreiniger...) enthalten haben, denn diese Sprühdosen gehören in den blauen PMK-Sack (siehe Seite 5).

EINFACHE TIPPS UND TRICKS



Nichts Verlockendes!

Viele Insekten werden von Essensresten und stehendem Wasser angelockt. Deshalb sollten Sie darauf achten, dass weder Essen oder schmutzige Teller noch Wasser oder Flüssigkeiten längere Zeit herumstehen. Was nicht is(s)t, kann nicht werden.



Fliegenklatsche und Fliegengitter

Die Jagd mit der Fliegenklatsche bleibt immer noch die umweltfreundlichere Lösung. Mückennetze an Türen, Fenstern und Betten sind ebenfalls ein wirkungsvoller Schutz. Zwei Tropfen ätherisches Zitronenmelissenöl auf einem Taschentuch neben dem Bett oder ein frischer Strauß Zitronenmelisse halten die ungebetenen Gäste auf Abstand.



Licht!

Um Fliegen und Mücken abends aus einem Zimmer zu bekommen, sollte man das Licht ausschalten, die Tür aufmachen und das Licht in einem Nebenraum einschalten, da Insekten gewöhnlich dem Licht folgen. Sie können es auch mit sogenannten Repellents (Vertreibungsmitteln) versuchen, wie Lavendel, Knoblauch, Gewürznelken usw.



Ende der Ameisenstraße

Putzen Sie die Duftspuren der Ameisenstraße mit Seifenwasser weg.



Was Motten nicht mögen

Lavendel und Zedernholz in Kleiderschränken wirken Wunder.

Riecht gut, alles gut?



Null gefährlicher
Abfall

Duftstoffe in Hausprodukten sind sehr flüchtig und verbreiten sich schnell in der Luft. Auf Dauer können sie Nasenschleimhautentzündungen, Asthma, Migräne und Hautallergien auslösen. Der gängige Gebrauch von Reinigungsmitteln aller Art hat uns aber so konditioniert, dass wir den Wohlgeruch von Lavendel, Zitrone oder Kiefer automatisch mit Sauberkeit assoziieren. Dabei handelt es sich bei diesen Gerüchen um synthetische Duftstoffe, die eher unsere Raumluft belasten als Gutes tun.

ÄTHERISCHE ÖLE

Sie sind ebenso wirksam wie beliebt, wenn es darum geht, dem Interieur Wohlgeruch zu verleihen. Hierzu bieten ätherische Öle eine breite Auswahl an Duftnoten. Doch Vorsicht: Es handelt sich hier um hochkonzentrierte Verbindungen mit regelrechter therapeutischer Wirkung (antiviral, antiseptisch...). Daher ist Vorsicht geboten, vor allem dann, wenn schwangere Frauen oder Kleinkinder im Haus sind. Im Zweifelsfall holen Sie bitte fachlichen Rat ein (in Ihrer Apotheke, im Fachhandel...).

GERÜCHE IM HAUS NEUTRALISIEREN

Auf natürliche Art parfümieren

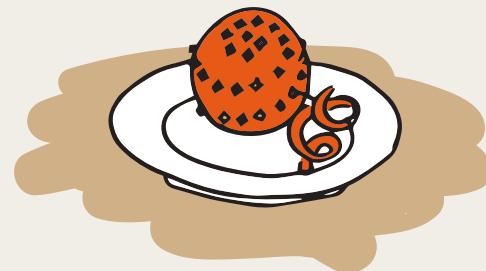
Zum Beispiel mit einem sogenannten Bisamapfel (z. B. mit Gewürznelken bespickte Orange) oder mit kleinen Duftbeutelchen aus Leinenstoff, die natürliche Gewürze, getrocknete Blüten, einen getränkten Wattebausch mit ätherischen Ölen usw. enthalten.

Lüften!

Durch tägliches Lüften im Haus, selbst im Winter, verschwinden nicht nur unangenehme Gerüche, sondern auch gefährliche Substanzen, die sich in der Luft ansammeln.

Achtung!

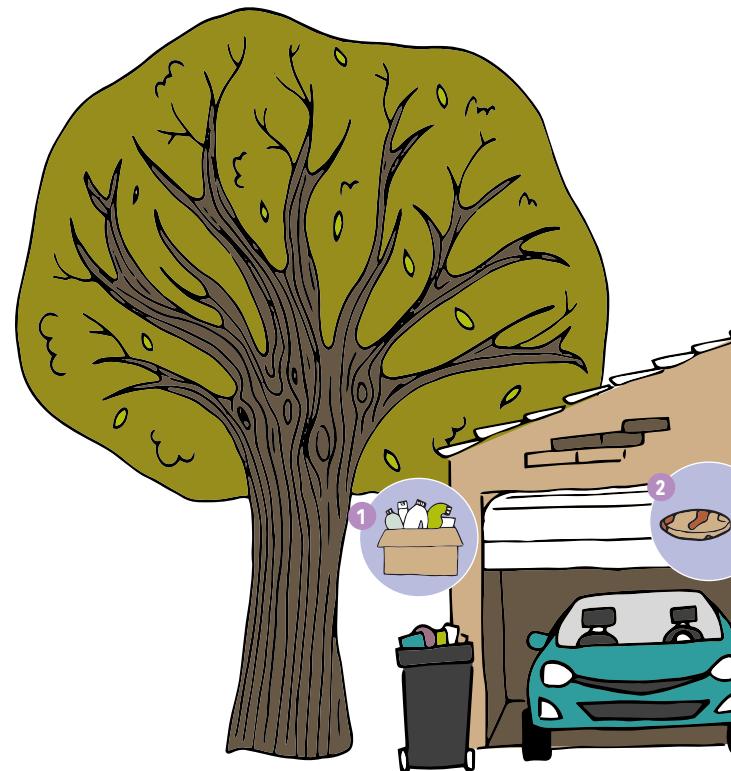
Ein als „natürlich“ bezeichnetes Produkt ist nicht immer unbedenklich. Überprüfen Sie stets die Zusammensetzung auf dem Etikett.



Auf dem Weg zu Null gefährlichen ABfällen

Alternativen zu gefährlichen Produkten im Haus.

- 1 Sonderhausmüll (siehe S. 8) und ihre Verpackungen: zum Recypark bringen
- 2 Auto-Deo: Kieselstein mit ätherischem Öl
- 3 Öko-Felgenreiniger: weißer Essig
- 4 Aufladbare Batterien
- 5 Saugglocke
- 6 Selbstgemachter Kalkreiniger: 1/3 Essig + 2/3 Wasser
- 7 Lüften
- 8 Natürlicher Holzschutz: Leinöl
- 9 Abbeizmittel für Wandfarbe: 250 g Natron + 50 g Salz + 1 EL Seife + 15 Tropfen ätherisches Öl + 1/2 Glas Wasser
- 10 Natürlicher Mottenschutz: Lavendel
- 11 Raumdeo: Bisamapfel
- 12 Ungiftiges Insektizid: Fliegenklatsche
- 13 Selbstgemachter Allesreiniger: 2 EL Naturseife + 1 EL Natron + 1 l Wasser
- 14 Backofenreiniger: Natron
- 15 Politur: Innenseite einer Bananenschale





Null gefährlicher
Abfall



Wohin mit dem Sonderhaushaltsmüll?

Gefährliche Produkte gehören weder in die Mülltüte noch in die Toilette oder das Waschbecken, sondern in den Recypark.

ZULÄSSIG

- Heimwerkerprodukte: Farbe, Lacke, Leim, Harz...
- Gartenprodukte: Pestizide, Dünger, Unkrautvertilger, Zerstäuber...
- Aggressive Reinigungsmittel: Abflussreiniger, Abbeizmittel...
- Injektionsnadeln (in fester, geschlossener Verpackung entsorgen)
- Chemische Abfälle: Waschbenzin, Lösungsmittel...
- Sprühdosen (sofern keine Lebensmittel oder Kosmetikprodukte)
- Glasflaschen, die chemische Produkte enthalten haben
- Gaskartuschen (z. B. für Campingkocher)
- Schlamm aus Fettabscheidern (mit Sand gemischt in geschlossenem Eimer von max. 10 kg aufbewahren)
- Mit Heizöl gemischtes Wasser, max. 10 Liter
- Natronlauge (Ätznatron)
- Autobatterien
- Röntgenbilder
- Tintenpatronen und Toner
- Haushaltsfeuerlöscher





Null gefährlicher Abfall

Richten Sie ein sicheres „Zwischenlager“ an einer trockenen und gut gelüfteten Stelle ein, die für Kinder und Tiere nicht zugänglich ist. Bewahren Sie Reste möglichst in der Originalverpackung auf und schütten Sie in keinem Fall Reste zusammen.

NICHT ZULÄSSIG

- Propan- und andere Gasflaschen
 - ▶ Händler (außer nicht nachfüllbare Camping-Gaskartuschen)
- Behälter von über 20 kg oder 20 Liter
- Gewerblicher Sondermüll
- Medizinische/klinische Abfälle
 - ▶ Privates Entsorgungsunternehmen
- Medikamente (ohne Beipackzettel und Kartonverpackung)
 - ▶ Apotheke
- Explosive Stoffe
 - ▶ Polizei benachrichtigen, die den Minenräumdienst bestellt
- Dialyse-Beutel
- Kosmetikprodukte
- Kerzen
 - ▶ Restmülltüte (Müllabfuhr)



Haben sie Zweifel?

Fragen Sie einen **Mitarbeiter im Recypark**.
Er hilft Ihnen gerne weiter.

Was kann ich tun?



Null gefährlicher Abfall

DIE GRUNDREGELN



Einige wenige Produkte reichen

Einige Grundprodukte (Naturseife, Essig, Öko-Produkte...) und etwas warmes Wasser, dann noch regelmäßig putzen, fertig.



Bitte unbedingt lüften!

Wir können es nicht oft genug wiederholen. Lüften ist das A und O für ein gesundes Haus. Also nicht vergessen: 1 bis 2 Mal am Tag für 15 Minuten das Fenster weit öffnen, vor allem in den feuchteren Räumen wie Küche und Bad.

Abfluss verstopft?



Tipp: Einfach Waschbecken mit Wasser füllen und mit der Saugglocke pumpen. Notfalls den Siphon aufschrauben, um den Schmutz zu entfernen. Dabei lassen sich auch gleich die Dichtungen überprüfen.

In der Küche am besten ein Abflusssieb in das Spülbecken einsetzen und ansonsten nicht alles in die Toilette schütten. Wichtig ist auch, Haariges (und natürlich Pflgetücher, Tampons, Ohrenstäbchen usw.) aus Dusche und Bad zu beseitigen. So dürfte es kaum zu verstopften Abflüssen kommen. Sollte dennoch ein Rohr dicht machen, gibt es zum Glück biologische Abflussreiniger.



Nichts verschwenden

Wer viel Produkt verwendet, erzielt damit keine größere Wirkung. Einfach an die vorgeschriebene Dosierung halten. Sie reicht und hilft sparen.



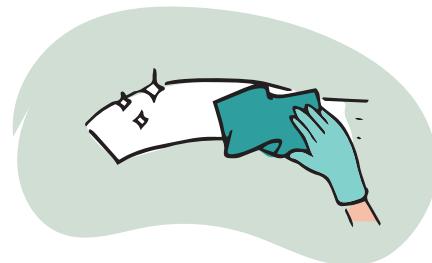
Etiketten lesen

Die Gefahrensymbole (siehe Seite 3) und Umweltgütesiegel wie Ecocert oder das europäische Öko-Label helfen Ihnen bei der Kaufentscheidung.



Ein Goldstück im Haus: das Mikrofasertuch

Es erspart Ihnen 1.000 Feuchttücher, die oft mit synthetischen Produkten imprägniert und nicht zum Auswaschen und Wiederverwenden gedacht sind. Das Mikrofasertuch wischt einfach alles weg: Staub, Fett und Flüssigkeit, selbst auf empfindlichen Flächen. Danach einfach in die Waschmaschine (ohne Weichspüler und Trockner), und auf ein Neues! Ihr Mikrofasertuch wird Sie lange begleiten.



Weitere Informationsquellen?



Null gefährlicher
Abfall

Nähere Infos und zusätzliche Alternativen für einen gesunden Alltag finden Sie auf zahlreichen Webseiten. Hier einige Tipps (teilweise nur auf Französisch).

- ▶ **BROSCHÜRE ZUM DOWNLOAD MIT ZUSÄTZLICHEN INFORMATIONEN:** magde.be/actus/zero-dechet-dangereux/
- ▶ **TUTORIAL ZERO WASTE:** magde.be/kitZD
- ▶ **REZEPTE UND TIPPS FÜR DEN HAUSHALT:** www.ecoconso.be/sites/default/files/Remue--menage_en_livret.pdf
- ▶ **GEFAHRENSYMBOLS:** www.centreantipoisons.be/autre/tiquettes
- ▶ **DIE GEFAHRENSYMBOLS VERSTEHEN:** www.symboldanger.be/fr
- ▶ **LEITFADEN ZU DEN NACHHALTIGKEITS-LABELN:** labelinfo.be

IPALLE

Interkommunale für
Umweltwirtschaft
069 84 59 88
compost@ipalle.be
www.ipalle.be

in BW

Ihr Wirtschafts- und
Umweltpartner im
Wallonischen Brabant
067 21 71 11
direction@inbw.be
www.inbw.be

INTRADEL

Interkommunale für Ab-
fallwirtschaft im Lütticher
Raum
04 240 74 74
info@intradel.be
www.intradel.be

HYGEA

Interkommunale für
Umweltwirtschaft
065 87 90 90
hygea@hygea.be
www.hygea.be

Tibi

Interkommunale für inte-
grierte Abfallwirtschaft im
Großraum Charleroi
071 60 04 99 - 0800/94 234
info@tibi.be
www.tibi.be

BEP Environnement

Wirtschaftsamt
der Provinz Namur
081 71 82 11
environnement@bep.be
www.bep-environnement.be

IDELUX Environnement

Interkommunale
für Abfall- und
Umweltwirtschaft
063 23 18 11
idelux@idelux.be
www.idelux.be

Null gefährlicher ABfall

Weniger gefährliche Produkte für weniger
Sondermüll und weniger Umweltverschmutzung.

mag

Magazine antigaspi et antidéchets | www.magde.be

Mit Unterstützung
der

Wallonie

